

Pflegehinweis für unsere Holzbretter

Holz ist ein aus der Natur entnommener Werkstoff, der in großem Maße seine Eigenschaften behält. Durch die Materialvorbereitung und Verarbeitung ändern sich seine physiologischen Eigenschaften nicht wesentlich. Deswegen ist es besonders wichtig, der Natürlichkeit des Werkstoffes Holz auch Rechnung zu tragen.

Holz ist hygroskopisch. Das bedeutet, es hat eine sehr starke Neigung, auf den Feuchtigkeitsgehalt der Raum-atmosphäre zu reagieren.

Ist das Holz trockener als die umgebende Luft, wird Feuchtigkeit aus der Luft angezogen und von den Holzfasern aufgenommen. Das bedeutet einen Volumenzuwachs. Sind die Raumverhältnisse umgekehrt, tritt die entgegengesetzte Reaktion auf: Feuchtigkeit wird vom Holz abgegeben und es erfolgt eine Reduzierung des Volumens.

Diese Eigenschaft ist für gut verarbeitete Holzteile kein Problem in ihrer Stabilität und Festigkeit. Gut gefügte Klebestellen müssen diesen Schwankungen in der Umgebungsluft standhalten.

Erfolgen diese Einflüsse an beiden Seiten eines Schneidebrettes gleichartig und gleichzeitig, erfolgt auch die Dehnung (bei Feuchtigkeitszunahme) oder die Schrumpfung (bei Abnahme der Feuchte) des Holzbrettes an beiden Seiten gleichartig. Das Brett bleibt in seiner Fläche gleich eben. Nur geringfügige Maßveränderungen treten ein.

Da ein Schneidebrett durchwegs mit einer Seite aufliegt, sind diese Einwirkungen nicht an beiden Flächen gleichmäßig.

Die Folge ist, dass sich das Brett nach oben „wölben“ kann (Feuchtigkeit wird an der oberen Fläche aufgenommen), oder, was öfter der Fall ist, wenn die Umgebungsluft zu trocken ist, wird Feuchtigkeit der Brettoberfläche entzogen und das Brett „krümmt“ sich. Ein Effekt, der einfach aus den natürlichen Eigenschaften von Holz resultiert.

Sollten diese Effekte eintreten, besonders im Winter, wenn die Wohnräume stark beheizt werden und die Umgebungsluft besonders trocken ist, kann man diesem Effekt durch ein paar einfache Maßnahmen entgegenwirken:

- Augenmerk auf die Raumatmosfera legen.
- Ist ein Schneidebrett einmal „krumm“ geworden, hilft es, die entgegengesetzte Fläche nach oben zu kehren. So wird diese der gleichen Raumatmosfera ausgesetzt. Diese Fläche kann dann, je nach Situation, Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben. Das Brett kann sich wieder gerade ziehen. Dazu ist es am besten, die Schneidebretter nachts über zu wenden, da tagsüber darauf gearbeitet wird.
- Die beste Pflege für ein Schneidebrett aus Holz ist die tägliche Arbeit darauf. Reinigung und anschließende Pflege geben dem Holz genügend Feuchtigkeit.

Zur Reinigung

Ein Schneidebrett aus Holz kann man ohne Weiteres unter fließendem Wasser reinigen:

- Kräftig abbürsten, gegebenenfalls mit etwas Spülmittel und mit klarem Wasser nachreinigen. Mit einem trockenen Tuch abwischen.
- Holzbretter nicht in Wasser einweichen oder in die Spülmaschine geben.
- Zum Trocknen am besten hochkant stellen.
- Hin und wieder die Oberfläche mit Pflanzenöl (Sonnenblumen- oder Maiskeimöl) pflegen. Das erhält die Qualität und Gebrauchsfähigkeit.

Mit der Zeit bekommt ein Schneidebrett eine Patina.

Eine bemerkenswerte Eigenschaft von Holz ist die Einwirkung auf Keime. Die natürlichen Inhaltsstoffe von Holz hemmen die Keimbildung durch Lebensmittelrückstände. Diese Inhaltsstoffe sind vor allem Gerbsäure und Tannin, die in ihrer Zusammensetzung die Keimbildung unterbinden. Hier hebt sich Eichenholz durch den hohen Gerbsäureanteil besonders hervor.

Da sich die Verwendung und Behandlung von Schneidebrettern unserem Einfluss entzieht, können wir jedoch keine Garantie für die Dauerhaftigkeit eines Schneidebrettes abgeben. Wir wissen aber, dass unter Berücksichtigung der Materialeigenschaften und pfleglicher Behandlung unsere Kunden lange Freude an unseren Produkten haben.

biber

How to Care for Our Wooden Boards

Wood is a material taken from nature, which largely retains its properties. Preparing and processing the material does not significantly change its physiological properties. For this reason, it's particularly important to take the naturalness of the wooden material into account. Wood is hygroscopic. This means it has a very strong tendency to react to the humidity level of the room atmosphere.

If the wood is drier than the surrounding air, it draws in moisture from the air which is absorbed by the wood fibers. That means an increase in volume. If the surrounding air is drier than the wood, then the opposite reaction occurs. Moisture is released from the wood and this then reduces the volume.

This property is not an issue in terms of strength for well-processed wooden parts. Well-joined glue joints must be able to withstand these reactions.

If these influences occur in the same way and at the same time on both sides of a cutting board, the expansion (when the moisture content increases) or the shrinkage (when the moisture content decreases) of the wooden panel also occurs in the same way on both sides. The surface of the board remains flat. There are only minor changes in dimensions.

Since a cutting board rests on one side throughout, these effects are not the same on both surfaces. The result is that the board „arches“ upwards (moisture is absorbed on the top surface) or, as is usually the case, the surrounding air is too dry so moisture is drawn from the surface of the board and it „bows“. An effect that is simply caused by the natural properties of wood.

If these effects should occur, especially during winter, when the heating is on more and the indoor air is particularly dry, you can counteract this effect with a few simple measures:

- Pay attention to the room atmosphere.
- Once a cutting board has become „crooked“, it helps to turn it over to the opposite side. In this way, it's exposed to the same room atmosphere. Depending on the situation, this surface can then absorb or release moisture. The board can straighten out again. To do this, it is best to turn the cutting boards over at night, since they'll be in use during the day.
- The best way to care for a wooden cutting board is to work on it every day. Cleaning and subsequent care give the wood enough moisture.

For cleaning

A wooden cutting board can be easily cleaned by placing it under running water:

- Brush vigorously, if necessary clean with a little washing-up liquid and pure water. Wipe clean using a dry cloth.
- Do not soak wooden boards in water or put them in the dishwasher.
- It's best to place it in an upright position to dry.
- Treat the surface with vegetable oil (sunflower or corn oil) now and again. This maintains the quality and usability.

Over time, a cutting board will develop a patina.

A remarkable property of wood is its impact on germs.

The natural constituents of wood stop germs from food residues forming. These constituents are primarily tannic acid and tannin, the composition of which prevents germ formation. Here, oak wood stands out thanks to the high tannic acid content.

However, since how cutting boards are used and treated is beyond our control, we cannot guarantee the durability of a cutting board. That being said, we know that if the material properties and careful treatment are taken into account, our customers can enjoy our products for a long time.